

# Videograbber war gestern – Studientransfer über GDT ist die Lösung

Für viele Ultraschall-Anwender stellt sich nicht nur bei der Anschaffung eines neuen Sonogerätes die Frage: Wie bekomme ich die Bilder in meine Praxis-EDV?

Ultraschallsysteme können meist nur über die kostenpflichtige DICOM-Schnittstelle mit der Praxis-EDV kommunizieren bzw. Bilddaten austauschen. Wobei die DICOM-Schnittstelle bei vielen Praxis-EDV-Systemen, wenn überhaupt, erst seit kurzer Zeit verfügbar und mit relativ hohen Kosten verbunden ist.

Eine Lösung, welche gerade in Praxen nach wie vor Verwendung findet, ist die Anbindung über einen Videograbber. Hierbei handelt es sich um einen Analog-Digital-Wandler, welcher die Bilder am Videoausgang vom Ultraschallsystem abgreift und digital in der Patientenakte ablegt. Dies ist jedoch, bedingt durch das analoge Signal, meist mit keiner guten Bildqualität verbunden. Alternative Möglichkeiten zur „Videograbber-Lösung“ sind, a.) das System über DICOM an die Praxis-EDV anzubinden oder b.) die Bilder per Export/Import in die Praxis-EDV zu bekommen.

Wobei die letztere Lösung umständlich ist und die DICOM-Anbindung durch zusätzliche monatliche Gebühren seitens der Praxis-EDV-Hersteller langfristig sehr teuer ist.

**Herrmann Medizintechnik bietet Ihnen hier eine elegante Alternative an, welche mit den meisten gängigen Praxis-EDV-Anwendungen kompatibel ist.**

## Was ist diese Alternative und wie funktioniert sie?

Die Praxis-EDV verfügt meist standardmäßig über eine GDT-Schnittstelle, über die Informationen ausgetauscht werden. Hierfür wird eine Software namens „sonoGDT“ auf dem Rechner der Praxis-EDV installiert. Diese Software arbeitet als „Vermittler“ zwischen Ultraschallsystem und der Praxissoftware. Der Arzt führt seine Untersuchung am Sonogerät durch und sendet die Bilder automatisch in digitaler Form an sonoGDT. Diese Software übernimmt die Bilder und pflegt diese vollautomatisch in die Praxis-EDV ein.



## Diese Anbindung bietet nur Vorteile!

- Sie benötigen keinen zusätzlichen Fußschalter mehr
- Die Bilder werden automatisch in die Patientenakte eingepflegt
- Es gibt keine Qualitätsverluste durch die Analog-Digital-Wandlung der Bilder
- Es ist keine zusätzliche Hardware (Framegrabber, Fußschalter) erforderlich
- Und da die Bilder über die galvanisch getrennte Netzwerkkarte des Sonogerätes (Netzwerkisolator) versendet werden, sparen Sie sich auch das medizinische Netzteil für den PC

Bereits jetzt sind die meisten Systeme auf diese Weise an die Praxis-EDV anbindbar.

Alle unsere aktuellen Systeme können über die GDT-Schnittstelle an die Praxis-EDV angebunden werden. Die Rückmeldungen unserer Kunden sind durchweg positiv. Unsere Kunden schätzen an dieser kostengünstigen Lösung besonders die einfache, komfortable Bedienung, mit der die Bilder ohne Qualitätsverluste abgespeichert werden.

Wenn Sie neugierig geworden sind und mehr erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an uns! Wir beraten Sie gerne.

[Hier geht's zum Kontaktformular](#)